

„Hexenritt“

Vorspiel zum zweiten Bilde.

Wuchtig ($\text{d}=96$)

- de ♦

Str. **Vcl.** **Hr.**

Vcl. **Cl.** (pizz.)

Vln.

Kb.

Kb.

Hr. Tp.

A musical score page featuring five staves of music. The top staff is for the Horn (Hr. Tp.), indicated by a label above the staff. The second staff is for the Bassoon (Bsn.), the third for the Clarinet (Cl. A), the fourth for the Clarinet (Cl. B), and the fifth for the Bassoon (Bsn.). The music consists of measures 55 through 60. Measure 55 starts with a rest in the first three staves, followed by eighth-note patterns in the bassoon staves. Measures 56-57 show complex sixteenth-note patterns in the bassoon staves, with dynamic markings *f* and *ff*. Measure 58 begins with a dynamic *ff* and a sharp sign indicating a key change. Measures 59-60 feature eighth-note patterns in the bassoon staves, with measure 60 concluding with a dynamic *ff*. The bassoon staves also include dynamic markings *sf* and *ff*.

56

cresc.
 Fl.
 Vl.
 Hn.
 Cl.
 Trp.
 (u.s.w.)
 dolce
 Tp. (Hr. in 8^a)
 Cl.
 Hr.

Allmählich schneller.

57

Fl. 3
cresc.
BL. p
VI. stacc.
fp
p. cresc.
fp
p. cresc.
f
f
f
BL. b
f
f
Pos. b f
Pos. b
fp
fp

58

A musical score page featuring five systems of music for orchestra. The top system starts with a dynamic of *ff*, followed by a dynamic of *dimin.*. The second system begins with *stacc.* and *ff*. The third system is labeled "Im Zeitmass." and includes dynamics *cre* and *moderately*. The fourth system features dynamics *scen. do ff* and *Pos.* The fifth system concludes with dynamics *dimin.* and *dimin.*

*Vorhang geht auf. (Tiefer Wald. Im Hintergrunde der
Sehr ruhig.)*

dimin.

„Ilsestein“ von dichtem Tannengehölz umgeben. Rechts eine mächtige Tanne, darunter sitzt GRETEL auf einer mit Moos bedeckten Wurzel und windet einen Kranz von Hagebutten, neben ihr liegt ein Blumenstrauß. Links abseits im Gebüsch HÄNSEL, nach Erdbeeren suchend. – Abendrot.

ausdrucksvoil dimin. dimin. pp

25618

Zweites Bild.

Im Walde.

Erste Scene.

Sehr ruhig. ($\text{d}=66$)Gretel (*leise vor sich hin summend*)

G

Ein Männlein steht im Walde ganz still und stumm, es hat von lauter

Purpur ein Mäntlein um. Sagt wer mag das Männlein sein, das da steht im Wald allein mit dem purpur.

ro - ten Män - te - lein?

Das Männlein steht im

Walde auf ei - nem Bein und hat auf seinem Kopf schwarz Käpplein klein. Sagt wer mag das

Männlein sein, das da steht auf einem Bein mit dem kleinen schwarzen Käpp-e -

(Sie hält das Hagebuttenkränzchen in die Höhe und betrachtet es von allen Seiten)

lein?

Etwas lebhafter als zuvor ($\text{d}=84$)

Mit dem kleinen schwarzen Käpp-e - lein!

Hänsel (kommt hervor und schwenkt jubelnd)

Juchhe! Mein Erbel-körbchen ist voll bis

Gretel (aufstehend)

sein Körbchen)

Mein Kränzel ist auch schon fertig!

oben! Wie wird die Mutter den Hänsel lo - ben.

62

(Will den Kranz Hänsel auf den Kopf setzen)

G Sieh', so schön wie heut' ward's noch nie! Hänsel (barsch abwehrend)

H Buben tragen doch so was nicht!

Str. Hb. Cl. cresc. Str. p Cl.

G (Setzt ihr das Kränzlein auf)

H Passt nur für ein Mädchen-ge-sicht! Hei, Gre-tel!

Hr. Cl. Fg. Hr.

G

H Fein's Mä-del! Ei der Daus! sichst ja wie die Wald.kön.i.gin aus!

cresc.

G Gretel.

H Seh' ich wie die Wald.kön.i.gin aus, so reich mir auch den Blu-men-strauss!

p

Hänsel (*giebt ihr den Strauss*)

Wald.kö.ni.gin mit Scep.ter und Kron', Da nimm auch die Er.beln, doch

Hb. Fl. Hr.

poco rit. *Tempo* (Er giebt ihr das Körbchen voll Erdbeeren in die andere Hand und

nasch nicht da.von!

poco rit. *dolce* Hr. *dim.*

lässt sich gleichsam huldigend auf die Knie vor ihr nieder)

Str. Hr. *pp dim.* *pp* *ppiu p*

Gretel (*schalkhaft*) (nimmt eine Beere aus dem Körbchen und schiebt sie Hänsel in den Mund, der sie schlürft, als ob er ein Ei aus-tränke)

(In diesem Augenblicke ertönt der Ruf eines Kuckucks) Hänsel (mit der Hand deutend) Kuckuck, Kuckuck, Erbelschluck! er ein Ei aus.

Kuckuck, Kuckuck, Eierschluck!

Kuckuck-Instrument (hinter der Scene, wie aus weiter Ferne hörbar)

ppp

64 Hänsel (aufspringend) (nimmt einige Beeren und lässt sie in Gretels Mund)

H Ho-ho! Das kann ich auch, gieb nur acht!
(hinter der Scene)

K Wir machen's wie der Kuckuck schluckt,
(frei ohne Rücksicht auf den Rhythmus des Kuckucksrufes)

H (Es beginnt zu dämmern) Hänsel (greift wieder zu)

K wenn er in fremde Nester guckt!

H Kuckuck, Eierschluck!

G Gretel (ebenso) (zugreifend)

H Kuckuck, Erbelschluck!

K Hänsel.

H Kuckuck, glückglück!

K Setzest Deine Kinder aus!

H (Hänsel lässt sich eine Handvoll Erdbeeren in den Mund rollen)

G Kuckuck, Schluckschluck!

H Trinkst die fremden Eier aus!

K Sammelst Beerenschön zu

H (Hänsel lässt sich eine Handvoll Erdbeeren in den Mund rollen)

K Fl.

Fg.

Fl.

Cl.

Fl.

Cl.

Fl.

Br.

Hr.

Fg.

Fl.

Str.

G *Hauf! Schluckst sie, Schlauer, selber auf!*
(zugreifend) *(Um Übermutke raufen
sie sich schlessich um
die Beeren)*

H *Kuckuck, Gluck gluck!*

K *Kuckuck, Schluckschluck!*

G *(Hänsel trägt den Sieg davon und setzt den Korb vollends
an den Mund, bis er leer geworden)*

K *Allmählich lebhafter.*

G *Gretel entsetzt die Hände zusammen.*
Hänsel was hast du ge-

G *schlagend)*
than, o Himmel! alle Er - beln ge - ges - sen, du Lümmell Wart' nur,

Hb. *fp* Cl. *fp*

G *Das giebt ein Straf - gericht!*

Hb. *fp* Fl. *crescendo*

Denn die Mut - ter, dies passt heute

ff

25618

66

Hänsel (*ruhig*)

G nicht! Ei was, stell'dich doch nicht so an! Du Gretel, du hast's ja selber ge.
Wieder ruhig. Hb. Fl.
 Cl. Br. Cl. Br.
 Gb. Br. Cl. Br.

Wieder schneller.

Gretel.

Komm wir wollen rasch neu - e su - chen!
 H than! Im Dunkeln wohl gar, unter Hecken und
Schneller. Bl. VI. VI.
 P f p mf p mf

Etwas zurückhaltend.

H Bu - chen? Man sieht ja nicht Blatt, nicht Bee - re mehr! Es wird schon
 P Hb. Cl. VI.
 C. VI.

Wieder schneller.

Gretel.

G Ach Hänsel, Hänsel, was fangen wir an? Was ha - ben wir
 H dun - kel rings um - her!

Wieder schneller.

Hr. r.H. r.H.
 fp 95618 fp

G thö.rigen Kin . der gethan! Wir durf . ten hier nicht so lan - ge säumen!

H Hänsel Horch, wie es rauscht in den Bäu men!

Kk Kuckuck (*hinter der Scene, etwas näher als vorhin*)

H Weisst du, was der Wald jetzt spricht? „Kind - lein,

Hr. Hr.

H Kind - lein“ fragt er, „fürchtet ihr euch nicht?“

Solo-Violine

68 (*Hänsel späht unruhig umher*)

VI. *Hänsel* (Hr. *p*) *Gretel (bestürzt)* (Cl. *p*) *Pk. pp*

(Endlich wendete er sich verlegen zu Gretel) Gretel, ich weiss den Weg nicht mehr! O Gott! was sagst du? den
poco rit. EH. (pizz.) *pp* *cresc.* VI. *bp.*

Weg nicht mehr? *Hänsel (sich mutig stellend)* Was bist du für ein furchtsamer Wicht! Ich bin ein Bub und fürcht' mich

nicht! Ach Hänsel, gewiss geschieht unsein Leid! Ach Gretel, geh, seid doch geausdrucksvoll

Gretel *Hänsel* *Vl.* *cresc.* *Fg.* *p*

scheit! Gretel Wass schimert denn dort in der Dunkelheit?

Fl. *f* VI. *p* Br. *p* Vc. *p*

Hänsel
 es kommt immer nähr! . . . Irr - lichtchen hüpfet wohin und her.
Violine
cresc. **Hr.** *dimin.*
Fl.
EH.
Hr.
Br. *p* *cresc.* *f*
Kuckuck (sehr entfernt hinter der Scene, kaum noch vernehmbar)
Zwei Sopranstimmen (*Schr schwach*)
Eine Sopranstimme (*Noch entfernter*) Da!
Eine Altstimme (*Etwas weiter entfernt*) Er da!
Eine Altstimme (*Hinter der Scene wie von Ilsenstein her*) Er da!
Hänsel (sehr stark) Er da!
Schritte zum Hintergrunde und ruft durch die hohlen Hände Wer da?
cresc. **L.H.** *ff* **R.H.** *25618* *f dim.* (*verhallend*)

Kr. Zwei Soprane Echo Zwei Soprane Gretel (*etwas zaghaft*) Ist jemand da? Ja! (Die Kinder)

(sich verlierend) Gretel (*leise*) schaudern zusammen) Hast du's ge - hört? 's rief lei - se „Ja!“ Bassel.

Hänsel, sicher ist Jemand nah! Ich fürcht' mich, Ich fürcht' mich, Cl. EH Hr.

(weinend) o wär ich zu Haus! Wie sieht der Wald so ge -

72

Hänsel

G
H spen - stig aus!

Gretelchen, drücke dich fest an mich, ich

Vl. dim.
Hr.

Bl.

p

(Ein dichter Nebel steigt auf und verhüllt den Hintergrund gänzlich)

Gretel

G
H hal - te dich, ich schü - tze dich! Da kom - men wei - sse

Vl.

Bl.

p

G Ne - bel-frau - en! Sieh, wie sie win - ken und

p

cresc.

G dro - hend schau - en! Sie kom - men, sie kom - men,

p

Zweite Scene.

*Sandmännchen (den Kindern Sand in die Augen streuend)
Ruhig. (mit feiner sarter Stimme)*

S Der klei - ne Sandmann bin ich - st! und gar nichts ar-ges
 VI. (gedämpft) pp Cl.
 sinn' ich - st! euch Klei-nen lieb' ich in - - nig-st! bin euch gesinnt gar
 min - nig sti aus die - sem Sack zwei Kör - - nelein euch Mü - den in die
 Vl. Br. pp
 Au - - galein; die fal - len dann von sel - ber zu, da - mit ihr schlaft in
 Vl. trb. trb. trb.
 poco ritard.
 sanf - ter Ruh'; und seid ihr brav und fein ge - schla - fen ein,

Noch langsamer als zuvor.

S. dann wachen auf die Ster - ne, aus ho - her Himmels - fer - ne gar
Noch langsamer als zuvor

Fl. VI.
Br. VI.

S. hol - de Träume bringen euch die En - - ge - lein!

Hb. VI. Drum

S. träu - - me, träu - me Kind - chen träu - me, gar hol - de Träume

p mf

S. bringen euch die En - - ge - lein! Sandmann war

Fl. Cl. r.H. Fg.

Gretel (ebenso)

H. da! Lass uns den A - bend - se - gen be - ten!
(Sie kauern sich nieder und falten die Hände.)

Hr. r.H. Br. Hr. po

95618

Dasselbe Zeitmass (*sehr ruhig*)
mit halber Stimme.

G Abends will ich schlafen gehn, vierzehn Engel um mich stehn: zwei zu meinen Häup-ten,
mit halber Stimme.

H Abends will ich schlafen gehn, vierzehn Engel um mich stehn: zwei zu meinen Häup-ten,

{ Str. *pp*

G zwei zu mei.nen Fü - ssen, zwei zu mei.nen Rech - ten, zwei zu mei.ner Lin - ken,

H zwei zu mei.nen Fü - ssen, zwei zu meiner Rech - ten, zwei zu meiner

{ Str. *poco cresc.*

G zweie die mich dec - ken, zweie die mich wec - ken, zweie die mich wei - sen zu

H Lin - ken, zweie die mich dec - ken, zweie die mich wec - ken, zweie die zum

Hb. Cl.

Fl. Hr.

Vl. *pp subito*

poco rit.

Himmels Pa - ra - dei - sen.

Him - mel wei - sen. (*Sie sinken aufs Moos zurück und schlummern, Arm in*
Bl. *pp* *Hr.* *Fg.*)

(*Arm verschlungen, alsbald ein*)

Vc. *poco ritard.*

(*Gänzliche Dunkelheit*)

8 *pp* *rit.*

Tempo.
(Hier dringt plötzlich ein heller Schein durch den Nebel, der sich alsbald wolkenförmig zusammen-
Mit Ausdruck.

Hr. Str. *p*

Ballt und die Gestalt einer in die Mitte der Bühne hinabführenden Treppe annimmt)

p *dimin.*

Rd.

25618

Dritte Scene.

(Pantomime.)

Nach und nach etwas belebter.

(Vierzehn Engel, in lichten, lang herabwallenden Gewändern schreiten paarweise, während

Fl.
Vcl.
Cl.Hr.
Harp.
Vl.
(pizz)

das Licht an Helligkeit zunimmt, in Zwischenräumen die Wolkentreppe hinab und stellen

Fl.
Vcl.
Cl.Hr.
Vl.
Br.
Ccl.
(pizz)

sich, der Reihenfolge des Abendsegens entsprechend, um die schlafenden Kinder auf:

Fl.
Vcl.
Cl.Hr.
Vl.
Br.
Ccl.
(pizz)

das erste Paar zu den Häupten, das zweite zu den Füssen, das dritte rechts, das vierte

Fl.
Vcl.
Cl.Hr.
Vl.
Br.
Ccl.
mf

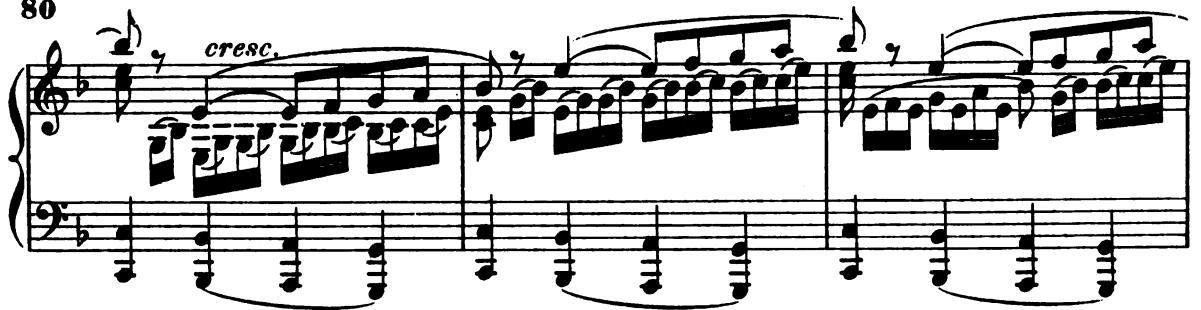
links; dann verteilen sich das fünfte und das sechste Paar zwischen die andern Paare,

so dass der Kreis der Engel vollständig geschlossen wird)

(Zuletzt tritt das siebente Paar in den Kreis)

und nimmt als „Schutzengel“ zu beiden Seiten der Kinder Platz)

80



*(Die übrigen Engel reichen sich nunmehr die Hand und führen
Zeitmass des „Abendsegens“)*

Str.



einen feierlichen Reigen um die Gruppe auf)



ausdrucksvoll

z.B.



ausdrucksvoll

(Die ganze Bühne ist von intensivem Lichte erfüllt)

(Während die Engel sich zu einem malerischen Schlussbilde ordnen, schliesst sich

B1.
Hf.

langsam der Vorhang)

Str.
Hr.
Corno
pp